

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese südöstlich vom "Zülower See"						X								0 4 0 5 - 4 4 3 - 4 0 1 0							
Standort / Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Niederung / Übergang Grundmoräne - Sander																					
Naturraum Sternberger Seengebiet																					
4 0 3						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim						Gemeinde / Stadt Sternberg, Stadt						Größe in ha				0 0 9 7					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04069												Länge in m				0 0 2 5					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						max. Breite in m				Wald-Totalreservat					
NSG LSG BR FFH-Geb.																					
ND GLB FnB																					
Hauptcod. Nebencode						Überlagerungscode															
Code G F R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Zweizeilenseggen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Waldsimsen-Feuchtwiese																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtwiese, die vor allem von Zweizeiliger Segge und Schlanksegge, aber auch bereichsweise von Waldsimse geprägt wird auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Weitere Arten der Feuchtwiesenaspekte sind u. a. Kriechender Hahnenfuß, Wiesenfuchsschwanz, Wasserknöterich und Schilf. Großflächig begrenzen Extensivgrünland und Röhricht die Feuchtwiese. Letzteres liegt im Norden und gehört zum Biotop 69 der TK 0405-441.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

